

Modul: Grundlagenmodul (GSF)					
Studiengänge:		Bachelor Lehramt für sonderpädagogische Förderung Bachelor Lehramt an Berufskollegs Bachelor Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen			
Turnus Jedes Studienjahr	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 1./2. Semester	Leistungs- punkte 9	Aufwand 270 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Allgemeine und geschlechtsspezifische Grundlagen	V (P)	3	2
	2	Rehabilitationssoziologische Grundlagen einer Behinderung	V (P)	3	2
	3	Modelle von Gesundheit und Krankheit	V (P)	3	2
2	Lehrveranstaltungssprache deutsch				
3	Lehrinhalte Die Veranstaltungen geben den Studierenden der schulischen und fachlichen Studiengänge einen Überblick über Grundlagen der Sonder- und Rehabilitationspädagogik. Es werden spezifische wissenschaftsorientierte Querschnittsqualifikationen vermittelt, die für das Lehramt für sonderpädagogische Förderung wie für den Fachbachelor relevant sind. Zu 1) Allgemeine theoretische, konzeptuelle, historische, ethische und geschlechterspezifische Fragestellungen, Theorien und Modellvorstellungen erfassen und kritisch analysieren Zu 2) Soziologische Fragestellungen im Kontext von Behinderung erfassen, darstellen und auf spezifische institutionelle Praxisfelder einschätzen und anwenden können. Beteiligungsmöglichkeiten außerschulischer Umweltsysteme an der Entwicklung und Förderung kennen und nutzen können; Grundlagen der Sozialisation unter Berücksichtigung relevanter Theorien aneignen. Zu 3) Auffassungen und Haltungen im Kontext von Gesundheit und Krankheit unter Berücksichtigung behinderungsspezifischer Besonderheiten, ressourcenorientierten Konzepten und deren Einflussmöglichkeiten auf professionelles pädagogisches Handeln bewusst machen.				
4	Kompetenzen Reproduktionsfähigkeit vermittelter Theorien und Konzepte; Inhaltliche Analyse und Reflexion von Theorien und Konzepten sowie fachwissenschaftlichen, historischen und aktuellen gesellschaftlichen Kontexten; Erkennen und Reflektieren des Konstrukts Behinderung vor dem Hintergrund gesellschaftlicher, sozialer, institutioneller und individueller Bedingungen und Lebensumstände; Theorien und Konzepte mit praktischen Erfahrungen verknüpfen und theoriegestützt Anregungen zu Modifikationen entwickeln können; Wissenschaftstheoretische Modelle, Forschungsbereiche und -methoden im Kontext sonderpädagogischer Aufgabenfelder einschätzen und bewerten können				
5	Prüfungen 3 Teilleistungen, benotet				
6	Prüfungsformen und -leistungen Veranstaltung 1: Klausur, Dauer: 60 Min., benotet Veranstaltung 2: Klausur, Dauer: 60 Min., benotet Veranstaltung 3: Klausur, Dauer: 60 Min., benotet				

7	Teilnahmevoraussetzungen keine	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor Lehramt für sonderpädagogische Förderung, Pflichtmodul im Bachelor Lehramt an Berufskollegs, Pflichtmodul im Bachelor Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen	
9	Modulbeauftragte_r N.N.	Zuständige Fakultät Fak. 13

Modul: Ästhetische Bildung Bewegung Kunst Musik - BKM					
Studiengänge:		Bachelor Lehramt für sonderpädagogische Förderung (SF) Bachelor Lehramt an Berufskollegs (BK) Bachelor Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (GyGe)			
Turnus Vorlesung im WS Seminare in jedem Semester	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt Bachelor SF: 3./4. Semester Bachelor BK; GyGe: 1./2. Semester	Leistungs- punkte 6	Aufwand 180 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Grundlagen der Ästhetischen Bildung	V (P)	2	2
	2	Praxisveranstaltung aus B K M	S (WP)	2	2
	3	Praxisveranstaltung aus B K M	S (WP)	2	2
2	Lehrveranstaltungssprache deutsch				
3	Lehrinhalte a) Grundlagen: <ul style="list-style-type: none"> - historische Aspekte der Ästhetischen Bildung im Zusammenhang mit der Entwicklung der Bewegungs-, Kunst- und Musikerziehung - zentrale Begriffe und Konzepte der Ästhetischen Bildung ausgehend von dem Bewegungs-, Kunst- und Musikbegriff - Relevanz der Ästhetischen Bildung für Menschen mit Behinderung und chronischer Krankheit b) praktische Erfahrungen in ausgewählten Anwendungsfeldern der Ästhetischen Bildung für Menschen mit Behinderung bzw. chronisch Kranken				
4	Kompetenzen <u>Darstellung und Reflektieren:</u> Erarbeitung und Darstellung der Besonderheiten der ästhetischen Welterschließung auf dem Hintergrund des Begabungsbegriffs. Die Reflexion der historischen und gesellschaftlichen Verflochtenheit ausgewählter Konzepte der Ästhetischen Bildung sowie das Erkennen von Gemeinsamkeiten und Unterschieden bei unterschiedlichen Zugangsweisen der ästhetischen Welterschließung. <u>Analysieren und Kommunizieren:</u> Vergleichende Analyse unterschiedlicher Zugangsweisen der Ästhetischen Bildung und ihrer Kommunikation als unverzichtbarer Bildungsgehalt für Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung. <u>Anwendung und Problemlösen:</u> Erkennen des Wertes der Ästhetischen Bildung für bedarfsrelevante Problemlagen, Suche nach eigenen Problemlösungen sowie adressatengerechte Anwendungen von Bewegung, Kunst und Musik in schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern.				
5	Prüfungen Modulabschluss, unbenotet				
6	Prüfungsformen und -leistungen Studienleistung Veranstaltung 1: Klausur, 60 Min., unbenotet				
7	Teilnahmevoraussetzungen keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor Lehramt für sonderpädagogische Förderung, Pflichtmodul im Bachelor Lehramt an Berufskollegs, Pflichtmodul im Bachelor Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen				
9	Modulbeauftragte_r Dr. Eva Kребber-Steinberger		Zuständige Fakultät Fak. 13		

Modul: Arbeit, Wirtschaft, Technik - AWT					
Studiengänge:					
BA Lehramt für sonderpädagogische Förderung (SF) BA Lehramt an Berufskollegs (BK) BA Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (GyGe)					
Turnus Jedes Studienjahr	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt Bachelor SF: 5./6. Semester Bachelor BK; GyGe: 3./4. Semester		Leistungs- punkte 6	Aufwand 180 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Grundlagen und Paradigmen von Arbeit, und Wirtschaft, Berufsbildung	V (P)	3	2
	2	Grundlagen der Rehabilitationstechnik + Tutorium (Hilfsmittellabor)	V (P) +T	3	3
2	Lehrveranstaltungssprache deutsch				
3	Lehrinhalte				
	<p>1) Arbeit und Wirtschaft: Entwicklung der Formen der Arbeit, Möglichkeiten der Integration von Personen mit besonderem Förderbedarf. Reflexion der neuen Formen der Arbeitsgestaltung und -organisation mit Blick auf Marginalisierungen sowie Entwickeln von Szenarien und Modellen zur Förderung von behinderten und benachteiligten (potentiellen) Arbeitnehmern/-innen.</p> <p>2) Technik: Analyse der vorhandenen technologischen Ressourcen und Optionen zur Unterstützung von Menschen mit besonderem Förderbedarf. Reflexion von Chancen, Grenzen und potentiellen Ausgrenzungen. Exemplarische Anwendung und Anpassung technischer Ressourcen zur Förderung von Menschen mit Behinderungen.</p>				
4	Kompetenzen				
	<p>Das Modul dient zur Reflexion sonderpädagogischen Förderbedarfs in der modernen Informationsgesellschaft; dies betrifft einerseits die Teilhabe im Bereich Arbeit und Beschäftigung bei sich wandelnden inhaltlichen und ökonomischen Randbedingungen und andererseits die Unterstützung der Teilhabe durch technikgestützte Interventionen. Die Studierenden erarbeiten sich folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie sind in der Lage die Relevanz von AWT für die Partizipation von Menschen mit Behinderungen einzuschätzen; - Sie erlangen einen Überblick über die relevanten Verfahren, Methoden und Institutionen in den Bereichen AWT und die Möglichkeiten dies zu recherchieren; - Sie sind fähig, die Entwicklung der Form der Arbeit sowie deren Gestaltung und Organisation, den Einsatz von klassischen Hilfsmitteln und der Technologie der Informationsgesellschaft, sowie die Bedeutung der Barrierefreiheit und des universellen Design darzustellen und zu reflektieren, - Sie sind in der Lage, die Möglichkeiten der beruflichen Teilhabe von Personen mit besonderem Förderbedarf vor dem Hintergrund wirtschaftlicher Rahmenbedingungen zu analysieren und zu kommunizieren; - Sie kennen exemplarische Anwendungen und Anpassungen von Technologie und Rehabilitationstechnologie als Aufgabe der Sonderpädagogik zur Förderung von Menschen mit besonderem Förderbedarf. 				
5	Prüfungen				
	Modulabschluss, unbenotet				

6	Prüfungsformen und -leistungen 2 Studienleistungen Veranstaltung 1: Klausur, Dauer: 45 Min., unbenotet Veranstaltung 2: Klausur, Dauer: 45 Min., unbenotet		
7	Teilnahmevoraussetzungen keine		
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor Lehramt für sonderpädagogische Förderung, Pflichtmodul im Bachelor Lehramt an Berufskollegs, Pflichtmodul im Bachelor Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen		
9	<table border="1"> <tr> <td>Modulbeauftragte_r Prof. Dr.-Ing. Christian Bühler</td> <td>Zuständige Fakultät Fak. 13</td> </tr> </table>	Modulbeauftragte_r Prof. Dr.-Ing. Christian Bühler	Zuständige Fakultät Fak. 13
Modulbeauftragte_r Prof. Dr.-Ing. Christian Bühler	Zuständige Fakultät Fak. 13		

Modul: Jugendliche und Erwachsene (EJE)					
Studiengänge:		Bachelor Lehramt an Berufskollegs Bachelor Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen			
Turnus Jedes Studienjahr	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 3./4. Semester	Leistungs- punkte 6	Aufwand 180 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Entwicklungs- und Sozialisation im Jugendalter	S (P)	3	2
	2	Ausgewählte Themen von Entwicklung und Sozialisation	S (WP)	3	2
2	Lehrveranstaltungssprache deutsch				
3	Lehrinhalte <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklungs- und Sozialisationstheorien - Selbstkonzept, Identität und Behinderung - Inkludierende bzw. exkludierende Strukturen von Jugendkulturen - Peers, - Konflikte und Konfliktregulationen - Intimität, Sexualität und Behinderung - Lebenswelten von Jugendlichen in prekären Lebenssituationen (oder in unterschiedlichen Lebenssituationen) 				
4	Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> - Lebenssituation und spezifische Entwicklungs- und Individuationsthemen von behinderungserfahrenen Jugendlichen kennen und verstehen, - Rolle der Peers und die Situation des Selbsterlebens in heterogenen Gruppen reflektieren können - Konflikte im Kontext einschätzen und Konzepte der Konfliktregulation kennen 				
5	Prüfungen 2 Teilleistungen, benotet				
6	Prüfungsformen und -leistungen Veranstaltung 1: Klausur, Dauer: mind. 60 Min., max. 120 Min., oder mündliche Prüfung, Dauer: mind. 15 Min., max. 30 Min., benotet Veranstaltung 2: Klausur, Dauer: mind. 60 Min., max. 120 Min., oder mündliche Prüfung, Dauer: mind. 15 Min., max. 30 Min., benotet				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor Lehramt an Berufskollegs, Pflichtmodul im Bachelor Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen				
9	Modulbeauftragte_r N.N.		Zuständige Fakultät Fak. 13		

Modul: Ethik, Integration, Partizipation (EIP)					
Studiengänge: Bachelor Lehramt für sonderpädagogische Förderung Bachelor Lehramt an Berufskollegs Bachelor Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen					
Turnus Jedes Studienjahr	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 5./6. Semester	Leistungs- punkte 9	Aufwand 270 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Ethik	S (WP)	3	2
	2	Integration	S (WP)	3	2
	3	Partizipation	S (WP)	3	2
Es müssen mindestens zwei der drei Bereiche studiert werden; ein Bereich darf im Sinne der Vertiefungsfreiheit doppelt belegt werden.					
2	Lehrveranstaltungssprache deutsch				
3	Lehrinhalte Das Modul bezieht sich auf zentrale und grundlegende theoretische, integrationspädagogische und gesellschaftsbezogene Sachverhalte. Es dient dazu, Fähigkeiten zur Analyse, Darstellung, Reflexion und Beurteilung dieser elementaren komplexen theoretischen, methodischen und konzeptionellen Themenfelder einzuüben und zu vertiefen. Ethik: Ethische Aspekte der Rehabilitationspädagogik, Fragen und Probleme der ‚Bioethik‘. Integration: Umgang mit Heterogenität und Vielfalt; Geschichte und Konzepte der Integration; Integrationspädagogische Theoriebildung; Geschlechterdimension der Integrationspädagogik. Partizipation: Inklusion und Exklusion; historische und gesellschaftliche Aspekte von Teilhabe und Ausschluss.				
4	Kompetenzen Kritisches Erarbeiten, Darstellen und Reflektieren gesellschaftlicher, historischer, kultureller, philosophischer, pädagogischer und geschlechterspezifischer Aspekte von Heterogenität und Vielfalt sowie von Inklusion und Exklusion; Erkennen und Reflektieren der eigenen Werthaltung und des eigenen Menschenbildes; Differenziertes Analysieren und theoriegeleitetes Erkennen von ethischen, gesellschaftlichen und schulischen Kontexten und Rahmenbedingungen der Bildung und Erziehung unter erschwerten Bedingungen; Kennen aktueller Ansätze und Konzepte zur Gestaltung von Institutionen und Erziehungsprozessen; vor dem Hintergrund der Gefährdung durch Stigmatisierung, Ausgrenzung und Exklusion, im Kontext von Heterogenität und Vielfalt und mit dem Ziel der Partizipation bzw. Inklusion.				
5	Prüfungen Modulprüfung, benotet				
6	Prüfungsformen und -leistungen Hausarbeit oder mündliche Prüfung, Dauer: 30 Min., oder Klausur: Dauer: 90 Min., benotet				
7	Teilnahmevoraussetzungen Abschluss Grundlagenmodul				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor Lehramt für sonderpädagogische Förderung, Pflichtmodul im Bachelor Lehramt an Berufskollegs, Pflichtmodul im Bachelor Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen				
9	Modulbeauftragte_r Simone Schüller		Zuständige Fakultät Fak. 13		

Modul: Diagnostik, Assessment, Begutachtung für die Schulformen Berufskolleg; Gymnasium/Gesamtschule (DAB)					
Studiengänge:		Bachelor Lehramt an Berufskollegs Bachelor Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen			
Turnus Jedes Studienjahr	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 5./6. Semester	Leistungspunkte 6	Aufwand 180 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Veranstaltung aus den Themen D, A, B	V, S (WP)	3	2
	2	Veranstaltung aus den Themen D, A, B	S (WP)	3	2
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	<p>Lehrinhalte</p> <p>Das Modul vermittelt förderspezifische Diagnoseansätze und Förderkonzepte, die insbesondere in den Schulformen Berufskolleg und Gymnasium/Gesamtschule für Jugendlichen und (junge) Erwachsene eine Rolle spielen. Die unterschiedlichen Perspektiven für benachteiligte Jugendliche in der Berufsbildung werden ebenso aufgegriffen wie für Ausbildungsgänge von ErzieherInnen in rehabilitationspädagogischen Berufen oder der biopsychosoziale Ansatz der ICF.</p> <p>Dieses Modul vermittelt folgende Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klassifizierungen von „Berufsunreife“, Benachteiligung, Rehabilitanden, GdB - Modell des ICF und Operationalisierungen - Theorien und Modelle der Diagnostik, von Tests und Assessmentverfahren - Internationale und nationale Standards, Europäischer Qualifizierungsrahmen, Deutscher Qualifizierungsrahmen, Gemeinsamer Qualifizierungsrahmen Sprache (GER) - Fallbeispiele (Hamet, MELBA, IDA u.a.) - Theorien und Modelle der Bildungs-Beratung Erwachsener - Eckpunkte für sonderpädagogische Gutachten in der Beruflichen Bildung / Sek. II Förderdiagnostisches Vorgehen, Beurteilung von individuellen Entwicklungsständen und Konzipierung von Fördermaßnahmen <p>Studierende im Lehramt GYM/GS können im Rahmen des Moduls eine Veranstaltung zur speziellen Diagnostik / Förderung im gewählten Förderschwerpunkt oder aus Handlungsbereichen der pädagogischen Rehabilitation belegen.</p>				
4	<p>Kompetenzen</p> <p>Das Modul vermittelt einen ersten Praxisbezug und schafft Voraussetzungen für weitere fachdidaktische Vermittlungen. Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Diagnosekonzepte adressatengerecht auszuwählen und zu begründen, - Förderkonzepte und -modelle entsprechend zu entwickeln und durchzuführen, - zeitgemäße Diagnosemodelle nach Lernkontexten und Lerngruppen differenziert zu reflektieren, - Gestaltung und Entwicklung von Lernorten, Beispiele von Assessment-Centern, Qualifizierungszentren, - Alternativen wie Lernbiografien, - professionelle Bildungsberatung planen, durchführen und dokumentieren zu können. 				
5	Prüfungen Modulprüfung, benotet				

6	Prüfungsformen und -leistungen Klausur, Dauer: mind. 90 Min., max. 240 Min., oder mündliche Prüfung, Dauer: 30 Min., benotet	
7	Teilnahmevoraussetzungen Einführungsvorlesung Diagnose und individuelle Förderung	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor Lehramt an Berufskollegs, Pflichtmodul im Bachelor Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen	
9	Modulbeauftragte_r Vertr.-Prof. Dr. Jörg Meier	Zuständige Fakultät Fak. 13

Modul: Einführung in den Förderschwerpunkt Lernen (FS L)					
Studiengänge:		Bachelor Lehramt für sonderpädagogische Förderung Bachelor Lehramt an Berufskollegs			
Turnus Wenn 1. FS: im WS Wenn 2. FS: im SS und WS	Dauer 1 Semester (1. FS) 2 Semester (2. FS)	Studienabschnitt Wenn 1. FS: 1. Semester Wenn 2. FS: 2./3. Semester	Leistungspunkte 5	Aufwand 150 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Grundlegende Theorien und Modelle im Förderschwerpunkt Lernen	V (P)	3	2
	2	Grundlagen der schulischen Förderung im Förderschwerpunkt Lernen	S (WP)	2	2
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte <ul style="list-style-type: none"> - Lernschwierigkeiten, Lernstörungen, Lernbehinderungen, sonderpädagogischer Förderbedarf als übergreifende Fachbegriff; Rechenschwäche, Leserechtschreibschwierigkeiten, Teilleistungsstörungen als bereichsspezifische Fachbegriffe - Schulrechtliche Regelungen, vor allem im GG BRD, SchulG,NW und in der AO-SF - Soziale Lage und soziale Benachteiligung - Schulisch relevante Lernarten und ihre Anwendung im Unterricht - Förderung basaler Lernvoraussetzungen - Förderung curricularer Kernkompetenzen - Prävention und Intervention im Modell der Bedingungsfaktoren schulischer Lernschwierigkeiten 				
4	Kompetenzen Die Studierenden ...kennen zentrale Theorien des Lernens und deren schulische Anwendung ...benutzen zentrale Fachbegriffe pädagogisch und schulrechtlich korrekt ...unterscheiden die wichtigsten Formen schulisch relevanter Lernstörungen hinsichtlich Ätiologie, Inzidenz und Prävalenz und beschreiben deren Symptomatik ...entwickeln ein komplexes und professionell brauchbares Modell schulischer und außerschulischer Bedingungsfaktoren von Lernschwierigkeiten ...erläutern Theorien der basalen Defizite, beschreiben konkrete Konzepte der pädagogischen Förderung und beurteilen diese auf der Basis wissenschaftlicher Evidenz ...erläutern Theorien der curricularen Kernkompetenzen, beschreiben konkrete Konzepte der pädagogischen Förderung und beurteilen diese auf der Basis wissenschaftlicher Evidenz				
5	Prüfungen Modulabschluss, unbenotet				
6	Prüfungsformen und -leistungen Studienleistung Klausur zu Veranstaltung 1, Dauer: mind. 45 Min., max. 60 Min., unbenotet				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor Lehramt für sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt Lernen; Pflichtmodul im Bachelor Lehramt an Berufskollegs, wenn gewählter Förderschwerpunkt; Wahlpflichtmodul im Bachelor Lehramt an Berufskollegs, wenn Wahlbereich				

9	Modulbeauftragte_r Prof. Dr. Franz-B. Wember	Zuständige Fakultät Fak. 13
----------	--	---------------------------------------

Modul: Methodik und Didaktik im Förderschwerpunkt Lernen (FS L)					
Studiengänge:		Bachelor Lehramt für sonderpädagogische Förderung Bachelor Lehramt an Berufskollegs			
Turnus Jedes Studienjahr	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt Wenn 1. FS: 3./4. Semester Wenn 2. FS: 5./6. Semester	Leistungs- punkte 8	Aufwand 240 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Theorien und Modelle der Differenziellen Didaktik bei Lernstörungen	V (P)	2	2
	2	Didaktische Konzeptionen im Förderschwerpunkt Lernen	V (P)	3	2
	3	Forschendes Lernen im Förderschwerpunkt Lernen	S (WP)	3	2
2	Lehrveranstaltungssprache deutsch				
3	Lehrinhalte <ul style="list-style-type: none"> - Dimensionen der Heterogenität von Lerngruppen - Ebenen, Formen und Strategien der Differenzierung des Unterrichts - Didaktische Konzeptionen des Unterrichts in Förderschulen und in inklusiven Schulen - Prinzipien und Methoden entwicklungsgemäßer Förderung - Offene Lernsituationen als Möglichkeiten innerer Differenzierung - Sozialformen des Unterrichts und soziales Lernen - Förderschule und inklusive Schule als Orte individuellen und sozialen Lernens - Moderne Lehr- und Lernmedien und Unterrichtstechnologien - Merkmale effektiven Unterrichts in einem komplexen Modell von Angebot und Nutzung 				
4	Kompetenzen Die Studierenden ...unterscheiden wichtige Dimensionen der Heterogenität von Lernvoraussetzungen und deren schulische Auswirkungen im Hinblick auf die Entstehung und Verfestigung von Lernschwierigkeiten ...kennen die Möglichkeiten und Grenzen von Strategien der äußeren und inneren Differenzierung des Unterrichts und beurteilen diese auf der Basis wissenschaftlicher Evidenz ...vergleichen kritisch historische und aktuelle Modelle der Planung und Analyse von Förderunterricht ...beurteilen die Möglichkeiten und Grenzen der Förderung in Förderschulen und in inklusiven Schulen auf der Basis wissenschaftlicher Evidenz ...formulieren strukturelle Bedingungen und Prozessmerkmale effektiven und entwicklungsgemäßen Unterrichts ...entwickeln ein komplexes und professionell brauchbares Unterrichtsmodell schulischer Angebote und aktiver Nutzung bei Lernschwierigkeiten				
5	Prüfungen Modulprüfung, benotet				
6	Prüfungsformen und -leistungen Kombinierte Klausur aus Inhalten der Veranstaltungen 1 und 2, Dauer: mind. 90 Min., max. 240 Min., benotet				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls				

	Pflichtmodul im Bachelor Lehramt für sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt Lernen; Pflichtmodul im Bachelor Lehramt an Berufskollegs, wenn gewählter Förderschwerpunkt; Wahlpflichtmodul im Bachelor Lehramt an Berufskollegs, wenn Wahlbereich	
9	Modulbeauftragte_r Prof. Dr. Franz-B. Wember	Zuständige Fakultät Fak. 13

Modul: Einführung in den Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung (FS E)					
Studiengänge: Bachelor Lehramt für sonderpädagogische Förderung Bachelor Lehramt für Berufskolleg					
Turnus Wenn 1. FS: im WS Wenn 2. FS: im SS und WS	Dauer 1 Semester (1. FS) 2 Semester (2. FS)	Studienabschnitt Wenn 1. FS: 1. Semester Wenn 2. FS: 2./3. Semester	Leistungs- punkte	Aufwand	
			5	150 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Zentrale Phänomene von Verhaltensstörungen	V	2	2
	2	Ansätze von Erziehung, Unterricht und Beratung	S	3	2
2	Lehrveranstaltungssprache deutsch				
3	Lehrinhalte <ul style="list-style-type: none"> - Erscheinungsformen, Klassifikation, Verbreitung und Entstehungsbedingungen von Verhaltensstörungen - Auseinandersetzung mit Ansätzen von Erziehung und Unterricht - Auseinandersetzung mit Theorien zur Beratung im schulischen Kontext 				
4	Kompetenzen auf der pädagogischen Dimension: <ul style="list-style-type: none"> - Erscheinungsformen und Entstehungsbedingungen von sonderpädagogischem Förderbedarf - grundlegendes Wissen zu Konzepten der Beratung auf der psychologischen Dimension: <ul style="list-style-type: none"> - Ursachen und Erscheinungsformen von Förderbedarf - grundlegendes Wissen zu psychologischen Konzepten des Erziehens und Unterrichtens - grundlegendes Wissen zu Konzepten der Beratung in Arbeitsfeldern des Förderschwerpunktes 				
5	Prüfungen Modulabschluss, unbenotet				
6	Prüfungsformen und -leistungen Studienleistung Veranstaltung 1: Klausur, Dauer: mind. 45 Min., max. 60 Min., unbenotet				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor Lehramt für sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung; Pflichtmodul im Bachelor Lehramt an Berufskollegs, wenn gewählter Förderschwerpunkt; Wahlpflichtmodul im Bachelor Lehramt an Berufskollegs, wenn Wahlbereich				
9	Modulbeauftragte_r Dr. Stefanie Roos		Zuständige Fakultät Fak. 13		

Modul: Methodik und Didaktik im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung (FS E)					
Studiengänge:		Bachelor Lehramt für sonderpädagogische Förderung Bachelor Lehramt an Berufskollegs			
Turnus Jedes Studienjahr	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 3./4. Semester	Leistungspunkte 8	Aufwand 240 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Theorien und Modelle der Differenziellen Didaktik bei Verhaltensstörungen	S (P)	2	2
	2	Forschendes Lernen in verschiedenen pädagogischen Organisationsformen, Institutionen und Arbeitsfeldern	P (P)	6	4
2	Lehrveranstaltungssprache deutsch				
3	Lehrinhalte <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Diagnostik - Konzepte der Prävention und Intervention - Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Organisationsformen, Institutionen und Arbeitsfeldern, wie zum Beispiel Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung, Gemeinsamer Unterricht, Kompetenzzentren, Schule für Kranke, kinder- und jugendpsychiatrische ambulante, teil- und stationäre Angebote, außerschulische Hilfen im Kinder- und Jugendbereich, Organisations- und Schulentwicklung, Qualitätsmanagement - Herausarbeitung einer Fragestellung für die Bachelorarbeit 				
4	Kompetenzen <p>auf der pädagogischen Dimension:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeiten der Prävention - schulische und außerschulische Organisationsformen, Institutionen und Arbeitsfelder - Methoden des Unterrichts, der unterrichtsintegrierten und der außerschulischen Förderung, außer- und nachschulische Begleitung und Förderung <p>auf der psychologischen Dimension:</p> <ul style="list-style-type: none"> - psychologisch begründete Interventionsmöglichkeiten <p>auf der diagnostischen Dimension:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen diagnostischen Handelns - Grundlagen der Entwicklung individueller Förderkonzepte 				
5	Prüfungen Modulprüfung, benotet				
6	Prüfungsformen und -leistungen Kombinierte Klausur aus Inhalten der Veranstaltungen 1 und 2, Dauer: mind. 90 Min., max. 240 Min., benotet				
7	Teilnahmevoraussetzungen keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul Bachelor Lehramt für sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung; Pflichtmodul Bachelor Lehramt an Berufskollegs, wenn gewählter Förderschwerpunkt; Wahlpflichtmodul im Bachelor Lehramt an Berufskollegs, wenn Wahlbereich				
9	Modulbeauftragte_r Dr. Stefanie Roos		Zuständige Fakultät Fak. 13		

Modul: Einführung in den Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung (FS KM)				
Studiengänge: Bachelor Lehramt für sonderpädagogische Förderung (SF) Bachelor Lehramt an Berufskollegs (BK) Bachelor Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (GyGe)				
Turnus Jedes Studienjahr	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt Bachelor SF: 2./3. Semester Bachelor BK, GyGe: Wenn 1. FS: 1. Semester Wenn. 2. FS: 2./3. Semester	Leistungs- -punkte 5	Aufwand 150 h
1	Modulstruktur			
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- -punkte
	1	Einführung in den Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung – medizinische Aspekte	V (P)	2
	2	Grundlagen der Förderung im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung	S (P)	3
2	Lehrveranstaltungssprache deutsch			
3	Lehrinhalte Das Modul vermittelt systematisch Überblickswissen in Themen, Fragestellungen, Aktivitäten des Förderschwerpunktes körperliche und motorische Entwicklung, insbesondere im Hinblick auf: <ul style="list-style-type: none"> - Definitionen von Körperbehinderungen und chronischer Krankheit - Medizinische Ursachen von Beeinträchtigungen - Zusammenhänge zwischen Bewegung und Wahrnehmung - Aufgabenfelder im Kontext des Förderschwerpunktes: spezifischer und mehrdimensionaler Förderbedarf von Menschen mit Körperbehinderungen - Theorien, Modelle und Konzepte individueller Förderung - Überblick über schulische Förderkonzepte 			
4	Kompetenzen Das Modul dient der Vermittlung eines grundlegenden Überblicks über die theoretischen und praktischen Aufgabenfelder des Förderschwerpunktes körperliche und motorische Entwicklung. Im Einzelnen werden den Studierenden folgende Kompetenzen vermittelt: <ul style="list-style-type: none"> - Charakteristik und Ätiologie körperlicher und motorischer Beeinträchtigungen - Kenntnisse über historische und gesellschaftliche Aspekte der Körperbehindertenpädagogik - Kenntnisse gesetzlicher Grundlagen, nationaler und internationaler Rahmenvorgaben - Überblick über Aufgabenfelder der Körperbehindertenpädagogik - kritische Darstellung und Reflektion des Behinderungsbegriffs - Kenntnisse über Auswirkungen körperlicher und motorischer Beeinträchtigungen auf gesellschaftliche Partizipationsmöglichkeiten - Theorien, Modelle und Konzepte individueller Förderungen auswählen und reflektiert anwenden 			
5	Prüfungen Modulabschluss, unbenotet			
6	Prüfungsformen und –leistungen Studienleistung Klausur, Dauer: 60 Min., unbenotet			
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine			

8	<p>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor Lehramt für sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt KM; Pflichtmodul im Bachelor Lehramt an Berufskollegs und im Bachelor Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen, wenn gewählter Förderschwerpunkt; Wahlpflichtmodul im Bachelor Lehramt an Berufskollegs und im Bachelor Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen, wenn Wahlbereich</p>		
9	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="247 389 858 465"> <p>Modulbeauftragte_r Jun.-Prof. Dr. Ingo Bosse</p> </td> <td data-bbox="858 389 1487 465"> <p>Zuständige Fakultät Fak. 13</p> </td> </tr> </table>	<p>Modulbeauftragte_r Jun.-Prof. Dr. Ingo Bosse</p>	<p>Zuständige Fakultät Fak. 13</p>
<p>Modulbeauftragte_r Jun.-Prof. Dr. Ingo Bosse</p>	<p>Zuständige Fakultät Fak. 13</p>		

Modul: Methodik und Didaktik im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung (FS KM)					
Studiengänge: Bachelor Lehramt für sonderpädagogische Förderung (SF) Bachelor Lehramt an Berufskollegs (BK) Bachelor Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (GyGe)					
Turnus Jedes Studienjahr	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt Bachelor SF: 5./6. Semester Bachelor BK, GyGe: Wenn 1. FS: 3./4. Semester Wenn 2. FS: 5./6. Semester	Leistungs- punkte	Aufwand 240 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Differenzielle Didaktik	S (WP)	2	2
	2	Konzeptionen der schulischen Förderung	S (P)	3	2
	3	Forschendes Lernen	S (P)	3	2
2	Lehrveranstaltungssprache deutsch				
3	Lehrinhalte				
	1 Differenzielle Didaktik				
	<ul style="list-style-type: none"> - Ebenen, Formen und Methoden der Differenzierung von Unterricht - Planung und Evaluation von differenzierten Unterrichtsangeboten - Prinzipien und Methoden entwicklungsgemäßer Förderung - Offene Lernsituationen als Möglichkeiten innerer Differenzierung - Sozialformen des Unterrichts und soziales Lernen - Förderschule und inklusive Schule als Orte individuellen und sozialen Lernens 				
	2 förderschwerpunktorientierte Unterrichtsplanung und -gestaltung				
	<ul style="list-style-type: none"> - Didaktische Modelle, Unterrichtsplanung und -methoden - Umgang mit Konfliktsituationen im Schulalltag - Zielsetzungen und Inhalte des Unterrichts (z.B. Sport, Sexualerziehung) - Gestaltung und Produktion von Medien, Reflektion der Auswahl und des Einsatzes von (digitalen) Medien hinsichtlich fachrichtungsspezifischer didaktischer Kriterien 				
	3 Forschendes Lernen				
	<ul style="list-style-type: none"> - Recherche des Forschungsstandes zu einer Fragestellung, Untersuchung von Fallstudien und einzelner Problemfälle, - Vertiefung in Bereichen der Schulentwicklungsforschung: z.B. Unterrichtsforschung, Förderkonzepte für Schüler mit komplexen Behinderungen, Konzepte zur unterstützten Kommunikation, internationale Forschung, Frühförderung, Biographieforschung 				
4	Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse und Fähigkeiten in der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Schülerbeobachtung, Diagnostik und Förderplanung, Umgang mit herausforderndem Verhalten, Kenntnisse in der Anwendung von Kooperations- und Beratungskonzepten, Medienkompetenzerziehung - Vertiefung der Fähigkeit zur Formulierung einer Forschungsfrage und der Methodenausbildung - Forschungs- und Praxisrelevante Umsetzung von Wissen - Kenntnisse über die Möglichkeiten und Grenzen von Strategien der äußeren und inneren Differenzierung des Unterrichts und Beurteilung dieser auf der Basis wissenschaftlicher Evidenz - kritischer Vergleich von historischen und aktuellen Modellen der Planung und Analyse von Förderunterricht - Beurteilung der Möglichkeiten und Grenzen der Förderung in Förderschulen und in inklusiven Schulen auf der Basis wissenschaftlicher Evidenz 				

5	Prüfungen Modulprüfung, benotet		
6	Prüfungsformen und –leistungen Klausur, Dauer: 90 Min., oder Hausarbeit oder mündl. Prüfung, Dauer: 30 Min., benotet		
7	Teilnahmevoraussetzungen keine		
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor im Lehramt für sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt KM; Pflichtmodul im Bachelor Lehramt an Berufskollegs und im Bachelor Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen, wenn gewählter Förderschwerpunkt; Wahlpflichtmodul im Bachelor im Lehramt an Berufskolleg und im Bachelor Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen, wenn Wahlbereich		
9	<table border="1"> <tr> <td>Modulbeauftragte_r Jun.-Prof. Dr. Ingo Bosse</td> <td>Zuständige Fakultät Fak. 13</td> </tr> </table>	Modulbeauftragte_r Jun.-Prof. Dr. Ingo Bosse	Zuständige Fakultät Fak. 13
Modulbeauftragte_r Jun.-Prof. Dr. Ingo Bosse	Zuständige Fakultät Fak. 13		

Modul: Einführung in den Förderschwerpunkt Sehen (FS S)					
Studiengänge:		Bachelor im Lehramt für sonderpädagogische Förderung (SF) Bachelor im Lehramt an Berufskollegs (BK) Bachelor im Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (GyGe)			
Turnus Jedes Studienjahr	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt Bachelor SF: 2./3. Semester Bachelor BK; GyGe: Wenn 1. FS: 1. Semester Wenn 2. FS: 2./3. Semester	Leistungs- punkte	Aufwand	
			5	150 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Einführung in Pädagogik bei Blindheit und Sehbehinderung	S (P)	2	
	2	Grundlagen des visuellen Systems	e-learning (P)	2	
	3	Braillekurs	Übung (P)	1	
2	Lehrveranstaltungssprache deutsch				
3	Lehrinhalte Modul vermittelt einen systematischen Einblick in Themen, Fragestellungen, Aktivitäten einer Pädagogik bei Blindheit und Sehbehinderung, insbesondere im historisch-pädagogischen und medizinischen Bereich, Blindheit und Sehbehinderung grundlegende Fragestellungen, Klassifikation, Systematik, Geschichte, Arbeitsfelder von Lehrerinnen und Lehrern an unterschiedlichen Förderorten Grundlagen des Sehens und der visuellen Wahrnehmung, Augenkrankheiten, Prozessierung visueller Information Brailleschrift				
4	Kompetenzen Fachliche Basiskompetenz durch Wissen um die Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen mit einer Sehschädigung; differente Wahrnehmungsbedingungen kennen und verstehen, Zusammenhänge und Interdependenzen von okularen und zerebralen Bedingungen einschätzen, verschiedene Arbeitsfelder kritisch reflektieren können. Brailleschrift lesen und schreiben können.				
5	Prüfungen Modulabschluss, unbenotet				
6	Prüfungsformen und –leistungen Studienleistung Schriftliche Studienleistung in der Gruppe mit Diskussion und Reflektion des Bearbeitungsprozesses, unbenotet				
7	Teilnahmevoraussetzungen keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor Lehramt für sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt Sehen; Pflichtmodul im Bachelor Lehramt an Berufskollegs, Pflichtmodul im Bachelor Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen, wenn gewählter Förderschwerpunkt; Wahlpflichtmodul im Bachelor Lehramt an Berufskollegs, Wahlpflichtmodul im Bachelor Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen, wenn Wahlbereich				
9	Modulbeauftragte_r Prof. Dr. Renate Walthes		Zuständige Fakultät Fak. 13		

Modul: Methodik und Didaktik im Förderschwerpunkt Sehen (FS S)					
Studiengänge: Bachelor Lehramt für sonderpädagogische Förderung (SF) Bachelor Lehramt an Berufskollegs (BK) Bachelor Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (GyGe)					
Turnus Jedes Studienjahr	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt Bachelor SF: 5./6. Semester Bachelor BK, GyGe: Wenn 1. FS: 3./4. Semester Wenn 2. FS: 5./6. Semester		Leistungs- punkte	Aufwand 240 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Differentielle Didaktik	S (WP)	2	
	2	Didaktische Grundfragen im FS S	S (P)	3	
	3	FS Sehen und Fachdidaktik	S (P)	3	
2	Lehrveranstaltungssprache deutsch, englisch				
3	Lehrinhalte Wahrnehmungsheterogenität und gemeinsamer Unterrichtsgegenstand, Lernen unter der Bedingung differenter visueller Wahrnehmung, Lernprozesse und Lernprozessbegleitung, handelndes Lernen, spezifische didaktische und methodische Fragestellungen Ebenen, Formen und Methoden der Differenzierung von Unterricht, Planung und Evaluation von differenzierten Unterrichtsangeboten, Prinzipien und Methoden entwicklungsgemäßer Förderung, offene Lernsituationen als Möglichkeiten innerer Differenzierung, Sozialformen des Unterrichts und soziales Lernen, Förderschule und inklusive Schule als Orte individuellen und sozialen Lernens				
4	Kompetenzen Auswirkungen spezifischer Wahrnehmungsbedingungen auf den Lernprozess verstehen, Spezifika blinden- und sehbehindertenpädagogischer Maßnahmen differenziert einschätzen, Notwendigkeit von Handlungsorientierung im Unterricht begreifen, blinden- und sehbehindertenspezifische Maßnahmen fachdidaktisch anwenden und reflektieren, didaktische Entscheidungen im Hinblick auf mögliche exkludierende bzw. inkludierende Wirkungen überprüfen können. Fachdidaktische Forschungsfragestellung unter Berücksichtigung von Wahrnehmungsheterogenität entwickeln können. Möglichkeiten und Grenzen von Strategien der äußeren und inneren Differenzierung des Unterrichts kennen und diese auf der Basis wissenschaftlicher Evidenz beurteilen. Historische und aktuelle Modelle der Planung und Analyse von Förderunterricht kritisch vergleichen. Möglichkeiten und Grenzen der Förderung in Förderschulen und in inklusiven Schulen auf der Basis wissenschaftlicher Evidenz beurteilen.				
5	Prüfungen Modulprüfung, benotet				
6	Prüfungsformen und -leistungen Hausarbeit, benotet				
7	Teilnahmevoraussetzungen keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor Lehramt für sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt Sehen; Pflichtmodul im Bachelor Lehramt an Berufskollegs, Pflichtmodul im Bachelor Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen, wenn gewählter Förderschwerpunkt; Wahlpflichtmodul im Bachelor Lehramt an Berufskollegs, Wahlpflichtmodul im Bachelor Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen, wenn Wahlbereich				

9	Modulbeauftragte_r Dr. Birgit Drolshagen	Zuständige Fakultät Fak. 13
----------	--	---------------------------------------

Modul: Einführung in den Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation (FS SK)					
Studiengänge:		Bachelor Lehramt für sonderpädagogische Förderung (SF) Bachelor Lehramt an Berufskollegs (BK)			
Turnus Jedes Studienjahr	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt Bachelor SF: 2./3. Semester Bachelor BK: Wenn 1. FS: 1. Semester Wenn 2. FS: 2./3. Semester	Leistungs- punkte	Aufwand	
			5	150 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation im Kindes- und Jugendalter	V (P)	2	
	2	Erwerb von Kommunikations- und Sprachfähigkeit	S (P)	3	
2	Lehrveranstaltungssprache deutsch				
3	Lehrinhalte Einführung in den Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation im Kindes- und Jugendalter: <ul style="list-style-type: none"> - Symptomatik und Klassifikation von Störungsbildern (Sprechen, Sprache und Sprachverstehen, Rede, Stimme, Schlucken), - Beschreibung und (ätiologische) Erklärungsmodelle unter Berücksichtigung medizinischer (pädaudiologisch-phoniatrisch, HNO), linguistischer und psychologischer Perspektiven; - kognitive, psychische, pragmatische und soziokulturelle Bedingungen des Sprachgebrauchs: Beeinträchtigungen und Fördermöglichkeiten; Erwerb der mündlichen Kommunikations- und Sprachfähigkeit im Säuglings-, Kleinkind-, Vorschul- und Schulalter sowie der (Voraussetzungen für) Schriftsprache im Vorschul- und Schulalter, dabei Differenzierung phonetisch-phonologischer, semantischer, grammatischer, narrativer und komplex linguistischer sowie und pragmatischer Kompetenzen, des Verstehens und der Produktion 				
4	Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> - Studierende lernen, Charakteristika und Ätiologie spezieller Beeinträchtigungen der Sprache und Kommunikation im Kindes- und Jugendalter zu erkennen, zu differenzieren, umfassend zu beschreiben und zu erklären. - Sie kennen wesentliche Merkmale und zentrale Erklärungsansätze typischer und atypischer Entwicklungsverläufe und Zusammenhänge zwischen verschiedenen Entwicklungsdomänen - Sie kennen erste Möglichkeiten zur Diagnostik und Förderung im Förderschwerpunkt und sind in der Lage, einen sprachlich-kommunikativen Förderbedarf zu identifizieren. 				
5	Prüfungen Modulabschluss, unbenotet				
6	Prüfungsformen und -leistungen Studienleistung Klausur, Dauer: mind. 45 Min., max. 60 Min., unbenotet				
7	Teilnahmevoraussetzungen keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor Lehramt für sonderpädagogische Förderung im FS SK;				

	Pflichtmodul im Bachelor Lehramt an Berufskollegs, wenn gewählter Förderschwerpunkt; Wahlpflichtmodul im Bachelor Lehramt an Berufskollegs, wenn Wahlbereich	
9	Modulbeauftragte_r Prof. Dr. Ute Ritterfeld	Zuständige Fakultät Fak. 13

Modul: Methodik und Didaktik im Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation (FS SK)					
Studiengänge:		Bachelor Lehramt für sonderpädagogische Förderung (SF) Bachelor Lehramt an Berufskollegs (BK)			
Turnus Jedes Studienjahr	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt Bachelor SF: 5./6. Semester Bachelor BK: Wenn 1. FS: 3./4. Semester Wenn 2. FS: 5./6. Semester	Leistungs- punkte	Aufwand 210 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Differentielle Didaktik	S (P)	3	2
	2	Sprachheilpädagogischer Unterricht	S (P)	3	2
	3	Sprachentwicklungsdiagnostik	S (P)	2	2
2	Lehrveranstaltungssprache deutsch				
3	Lehrinhalte <ul style="list-style-type: none"> - Ebenen, Formen und Methoden der Differenzierung von Unterricht - Planung und Evaluation von differenzierten Unterrichtsangeboten - Prinzipien und Methoden entwicklungsgemäßer Förderung - Offene Lernsituationen als Möglichkeiten innerer Differenzierung - Sozialformen des Unterrichts und soziales Lernen - Förderschule und inklusive Schule als Orte individuellen und sozialen Lernens - Grundlagen sprachheilpädagogischen Unterrichts: Analyse, Planung und Reflexion - Sprachdiagnostische Methoden und Strategien zur Ermittlung individueller Lernvoraussetzungen und zur - Begleitung pädagogischer Entscheidungen und Prozesse 				
4	Kompetenzen Studierende kennen und beurteilen ausgewählte Methoden und Verfahren zur prozessbegleitenden sprachlichen Diagnostik und lernen, auf der Grundlage sprachdiagnostischer Daten individuelle sprachliche Förderbedarfe zu identifizieren und zu definieren. Sie kennen Ziele, Inhalte und Methoden sprachheilpädagogischer Unterrichtsformen sowie Verfahren und Möglichkeiten inklusiver und additiver Sprachförderung und -therapie und erfassen die Notwendigkeit von Handlungsorientierung für Förderprozesse Sie kennen die Möglichkeiten und Grenzen von Strategien der äußeren und inneren Differenzierung des Unterrichts und beurteilen diese auf der Basis wissenschaftlicher Evidenz. Sie können historische und aktuelle Modelle der Planung und Analyse von Förderunterricht kritisch vergleichen und beurteilen die Möglichkeiten und Grenzen der Förderung in Förderschulen und in inklusiven Schulen auf der Basis wissenschaftlicher Evidenz				
5	Prüfungen Modulprüfung, benotet				
6	Prüfungsformen und -leistungen In Veranstaltung 2 oder 3: mündliche Prüfung, Dauer: 30 Min., oder Hausarbeit, benotet				
7	Teilnahmevoraussetzungen Empfehlung: erfolgreicher Abschluss des Moduls SK I				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor Lehramt für sonderpädagogische Förderung mit Förderschwerpunkt FS SK; Pflichtmodul im Bachelor Lehramt an Berufskollegs, mit gewählten Förderschwerpunkt; Wahlpflichtmodul im Bachelor Lehramt an Berufskollegs,				

	wenn Wahlbereich	
9	Modulbeauftragte_r PD Dr. Katja Subellok	Zuständige Fakultät Fak. 13